



24/03/2022

Die Treibstoffpreise sind stark gestiegen. Sofort haben wir dieses Problem mit der Betriebsleitung angesprochen. Heute freuen wir uns einen ersten aber konkreten Erfolg mitteilen zu können. Es handelt sich um einen Vorschlag der Bank. Wir schätzen das, auch wenn wir denken, dass dieser noch nicht ausreichend ist.

	aktuell	Ab den 01.04 (vorübergehend für 3 Monaten)
Kilometergeld – 1e Stufe	0,39	0,45
Stufe 2	0,48	0,55
Stufe 3	0,54	0,60
Pendlerzulage – “alt”	0,19	0,25
Pendlerzulage – Versetzen	0,22	0,25

Wir denken, dass dies ein erstes, positives Zeichen ist um sich den tatsächlichen Kosten zu nähern. Es bleibt aber noch Vieles nachzuholen in Bezug auf Treibstoffpreisen, Instandhaltungskosten usw. und wir bleiben weiter dahinter, um bessere Bedingungen auszuhandeln, z.B. Pendlerzulage bereits ab dem ersten Kilometer anstatt wie bisher erst ab dem 40.sten. Das ist eines der Ziel für die Verhandlungen zur Erneuerung des betrieblichen Zusatzvertrages, der heuer fällig wird.

Das Angebot der Bank gilt ab 1.April 2022. Da aber der Treibstoffpreis bereits im März stark angestiegen ist, möchten wir die Bank bitten, diese Massnahmen rückwirkend ab 1. März gelten zu lassen.

Die Doku Nr.20, welche die Dienstreisen regelt, sieht vor, dass die Autoschäden am eigenen Fahrzeug im Zuge derselben nur teilweise zu Lasten der Bank gehen. Zuerst muss die private Haftpflichtversicherung der Mitarbeiter greifen, die Bank zahlt erst für die nicht gedeckten Kosten: Selbstbeteiligung usw. In einem jüngsten Treffen hat der Generaldirektor uns zuversichert, dass diese Regel bald zugunsten der Mitarbeiter geändert wird.

Rsa FIRST UILCA UNISIN
In der Südtiroler Volksbank